



# SEPTEMBERSPIELPLAN

2021

## THEATER BREMEN

THEATER AM GOETHEPLATZ

KLEINES HAUS

BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER

### AUGUST

<b>SA 28</b>	17:00 GASTSPIEL <b>Human</b> International Culture Project von DE LooPERS – dance2gether 30€/18€ erm.	<b>DIE THEATERKASSE IST AB DEM 23. AUGUST WIEDER GEÖFFNET</b>
--------------	---	---

<b>SO 29</b>	17:00 GASTSPIEL <b>Human</b> International Culture Project von DE LooPERS – dance2gether 30€/18€ erm.	
--------------	---	--

### SEPTEMBER

<b>FR 3</b>	20:00–21:30 SCHAUSPIEL <b>Moby Dick oder Der Wal</b> <i>Premiere</i> Melville // Zandwijk 25€/9€ erm.	
-------------	---	--

<b>SA 4</b>	11:00 im noon/Foyer Kleines Haus <b>Bremen Zwei Sommergäste</b> Live Gespräche. Weitere Informationen unter <a href="http://www.bremenzwei.de">www.bremenzwei.de</a> <b>Eintritt frei!</b>	
-------------	---	--

<b>SO 5</b>	20:00–21:30 SCHAUSPIEL <b>Moby Dick oder Der Wal</b> Melville // Zandwijk 23€/9€ erm.	
-------------	--	--

<b>DO 9</b>	20:00–21:40 SCHAUSPIEL <b>WÜST oder Die Marquise von O...</b> – Faster, Pussycat! Kill! Kill! <i>Premiere</i> Maci / Kleist / Meyer // Jach 25€/9€ erm.	
-------------	---	--

<b>FR 10</b>	20:00–21:00 TANZ <b>Futuralgia</b> <i>Wiederaufnahme</i> Sagarra / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.	
--------------	---	--

<b>SA 11</b>	11:00 im noon/Foyer Kleines Haus <b>Bremen Zwei Sommergäste</b> Live Gespräche. Weitere Informationen unter <a href="http://www.bremenzwei.de">www.bremenzwei.de</a> <b>Eintritt frei!</b>	
--------------	---	--

<b>SO 12</b>	18:00–19:45 MUSIKTHEATER <b>Imagine</b> <i>Wiederaufnahme</i> Ein John Lennon-Liederabend Gamzou / Rysler 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	11 Uhr im noon/Foyer Kleines Haus <b>Europa-Quartett #13</b> KI, Umwelt, Wahrheit: Brauchen wir neue Grundrechte für Europa!? Eine Diskussions-Veranstaltung der Heinrich Böll-Stiftung Bremen <b>Eintritt frei!</b>
--------------	---	--

<b>MO 13</b>	18:30–20:00 SCHAUSPIEL <b>Moby Dick oder Der Wal</b> Melville // Zandwijk 23€/9€ erm.	MOKS 10:00 Treffpunkt Brauhaus <b>Der Lauf der Dinge</b> <i>Premiere</i> Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
--------------	--	---

<b>DI 14</b>		MOKS 10:00 Treffpunkt Brauhaus <b>Der Lauf der Dinge</b> Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
--------------	--	--

<b>DO 16</b>		JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhaus <b>Finsta</b> <i>Premiere</i> Renziehausen/Strömer//Renziehausen / 14+ 10€/7€ erm.
--------------	--	--

<b>FR 17</b>	20:00–21:30 SCHAUSPIEL <b>Moby Dick oder Der Wal</b> Melville // Zandwijk 23€/9€ erm.	MOKS 10:00 Treffpunkt Brauhaus <b>Der Lauf der Dinge</b> Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
--------------	--	--

<b>SA 18</b>	MUSIKTHEATER 18 Uhr auf dem Goetheplatz <b>Chi canta é libera</b> Ein Chorkonzert im italienischem Stil <b>Eintritt frei!</b>	11:00 im noon/Foyer Kleines Haus <b>Bremen Zwei Sommergäste</b> Live Gespräche. Weitere Informationen unter <a href="http://www.bremenzwei.de">www.bremenzwei.de</a> <b>Eintritt frei!</b>
--------------	---	---

<b>SO 19</b>	11:30 <b>Kammermusik am Sonntagmorgen: ... einmal neue Welt und zurück</b> Duo Vintra Vivo mit Werken von Mozart, Copland und Beethoven 10€	20:00–21:00 TANZ <b>Starting From Scratch</b> <i>Wiederaufnahme</i> Zondag / Unusual Symptoms 21€/9€ erm.
--------------	--	---

<b>DI 21</b>	<b>Kartierung</b> Fotografien von Michael Schmid, Anne Linke, Heike Kandalowski, Susanne Hefli, Tobias Zielony und Pio Rahner im öffentlichen Raum. Ab Mitte September auch am Bühnenturm des Theater am Goetheplatz <a href="http://www.erlkoenigschau.de">www.erlkoenigschau.de</a>	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhaus <b>Finsta</b> Renziehausen/Strömer//Renziehausen / 14+ 10€/7€ erm.
--------------	--	---

<b>MI 22</b>		MOKS 10:00 Treffpunkt Brauhaus <b>Der Lauf der Dinge</b> Ein begehbares Hörspiel vom Moks-Ensemble / 8+ 5€/3€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
--------------	--	--

<b>DO 23</b>	20:00 GASTSPIEL <b>LiteraTour Nord: Anne Weber</b> Die Autorin liest aus <i>Annette, ein Heldinnenepos</i> . Moderation Prof. Dr. Axel Dunker, Uni Bremen 10€/8€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 im Brauhaus <b>Finsta</b> Renziehausen/Strömer//Renziehausen / 14+ 10€/7€ erm.
--------------	--	---

<b>FR 24</b>	19:30 MUSIKTHEATER <b>Das schlaue Füchslein</b> <i>Premiere</i> Janáček // Letonja / Gürbaca 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	20:00 SCHAUSPIEL <b>Milchwald</b> <i>Voraufführung</i> Kater // Petras 12€/9€ erm.
--------------	---	--

<b>SA 25</b>	18:00–19:45 MUSIKTHEATER <b>Imagine</b> Ein John Lennon-Liederabend Kelley / Rysler 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	11:00 im noon/Foyer Kleines Haus <b>Bremen Zwei Sommergäste</b> Live Gespräche. Weitere Informationen unter <a href="http://www.bremenzwei.de">www.bremenzwei.de</a> <b>Eintritt frei!</b>
--------------	--	---

<b>SO 26</b>	18:00–19:45 MUSIKTHEATER <b>Imagine</b> Ein John Lennon-Liederabend Kelley / Rysler 56/49/44 / 38 / 29 / 18€ / 9€ erm.	20:00 SCHAUSPIEL <b>Milchwald</b> <i>Premiere</i> Kater // Petras 25€/9€ erm.
--------------	--	---

<b>DO 30</b>	19:30 SCHAUSPIEL <b>Kasimir und Karoline</b> <i>Voraufführung</i> von Horváth // Zandwijk 15€/9€	18:30 SCHAUSPIEL <b>Milchwald</b> Kater // Petras 23€/9€ erm.
--------------	--	--

## PREMIEREN IM OKTOBER

TANZRAUM NORD

### ADRIFT / THE RESONANCE

Felix Landerer / Helge Letonja / Of Curious Nature  
1. Oktober 2021, Kleines Haus

SCHAUSPIEL

### KASIMIR UND KAROLINE

Ödön von Horváth // Alize Zandwijk  
2. Oktober 2021, Theater am Goetheplatz

MOKS

### WUTSCHWEIGER

Jan Sobrie / Raven Ruëll // Theo Franz / 8+  
9. Oktober 2021, Brauhaus

TANZ

### (LITTLE) MR. SUNSHINE

Samir Akika / Unusual Symptoms  
15. Oktober 2021, Kleines Haus

SCHAUSPIEL

### REVUE. ÜBER DAS STERBEN DER ARTEN

Uraufführung  
Jan Eichberg / Felix Rothenhäusler / Theresa Schlesinger // Felix Rothenhäusler  
29. Oktober 2021, Kleines Haus

MUSIKTHEATER

### DER BAJAZZO (PAGLIACCI)

Ruggero Leoncavallo // Killian Farrell // Ulrike Schwab  
30. Oktober 2021, Theater am Goetheplatz

THEATER BREMEN

## PREMIEREN

### Musiktheater

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Oper in drei Akten von Leoš Janáček

Text vom Komponisten nach Rudolf Těsnohlídek

In tschechischer Sprache mit deutschem Übertext

Die Titelrolle in Janáčeks später Oper ist eine Füchsin – schlau, temperamentvoll und kämpferisch, von der männlich dominierten Menschenwelt begehrt als Exotin, Haustier oder schlicht als Pelzmuff. Ist es das geheimnisvolle Sich-Entziehen oder das Versprechen nach freiem, animalischem Leben, das die Menschen so sehr an den Waldtieren reizt? Der Musikdramatiker Leoš Janáček fordert in seiner „fabelhaften“ Oper vor allem in der Begegnung zwischen dem Förster und der Füchsin die Nähe von Mensch und Tier heraus: sind sie doch stets voneinander angezogen und abgestoßen, irritiert und fasziniert. Janáček, der der Natur die Tiergeräusche, der Sprache ihre Rhythmen ablauschte und in Noten setzte, entwickelt in seinem „Schlaue Fuchslein“ einen moralisch-doppelbödigen Blick auf die Welt – den Tatjana Gürbaca in ihrer fünften Bremer Inszenierung gewohnt sinnlich übersetzt. Marko Letonja, Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker, gibt seinen Einstand am Pult des Theater Bremen.

**Premiere 24. September**, 19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

**Musikalische Leitung:** Marko Letonja **Regie:** Tatjana Gürbaca **Bühne:** Henrik Ahr **Kostüme:** Silke Willrett **Chor:** Alice Meregaglia **Dramaturgie:** Isabelle Becker **Mit:** Sungkuk Chang, Stephen Clark, Daniel Eggert, Christian-Andreas Engelhardt, Lusine Ghazaryan, Christoph Heinrich, Julia Huntgeburth, Astrid Kuhnert, Nadine Lehner, Ulrike Mayer, Nora Ronge, Marysol Schalit. Chor und Kinderchor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

### Schauspiel

MOBY DICK ODER DER WAL

nach dem Roman von Herman Melville

Ein sagenumwobener weißer Wal und sein von grenzenlosem Hass getriebener Jäger Kapitän Ahab. Herman Melvilles Roman *Moby-Dick* wurde bei seiner Entstehung 1851 kaum beachtet, heute wird er als postmodernes Jahrhundertwerk gefeiert. Inspiriert vom Alten Testament, von Shakespeare, von historischen und zoologischen Werken versucht Melville Welt, Gott, Mensch, Natur – und wie das alles zusammenhängt – zu erklären. Der fast tausendseitige Reisebericht erzählt von naturgewaltigen Abenteuern auf hoher See, aber auch von Streifzügen in die Tiefen der menschlichen Seelen- und Schicksalslandschaft. Alize Zandwijk entwickelt gemeinsam mit der Schauspielerin und Maskenbauerin Nadine Geversbach, dem Schauspieler Denis Geversbach und dem Musiker Beppe Costa ein Panorama belebter Objekte und theatral-musikalischer Bilder über das Verhältnis von Mensch und Natur.

**Premiere 3. September**, 20 Uhr im Kleinen Haus **Regie:** Alize Zandwijk **Bühne und Kostüme:** Thomas Rupert **Musik:** Beppe Costa **Dramaturgie:** Regula Schröter **Mit:** Beppe Costa, Denis Geversbach, Nadine Geversbach Gefördert durch die BREMER THEATERFREUNDE

WÜST ODER DIE MARQUISE VON O... – FASTER PUSSYCAT! KILL! KILL! von Enis Maci / Uraufführung

1808. Eine junge Witwe ist schwanger und weiß nicht von wem. Über eine Zeitungsannonce wird der Vater gesucht, schließlich geht es um Familienehre, und da heiratet man eben auch einen Vergewaltiger. Aber Rache naht! Diese Frau will Gerechtigkeit. 1965. Drei Stripperinnen rasen mit ihren Sportwagen durch die Wüste. Sie fahren schneller und besser als jeder Mann und schrecken vor nichts zurück, um sich zu holen, was sie haben wollen. Das ist vor allem Spaß, aber auch: Geld. Autorin Enis

Maci verbindet Heinrich von Kleists Novelle *Die Marquise von O...* und Russ Meyers feministischen Filmklassiker zu einem Stück über Frauen, die für Gerechtigkeit kämpfen.

**Premiere 9. September**, 20 Uhr im Kleinen Haus

**Regie:** Elsa-Sophie Jach **Bühne:** Marlene Lockemann **Kostüme:** Belle Santos **Musik:** Max Kühn **Live-Kamera:** Cantufan Klose **Mit:** Emil Borgeest, Sofia Elena Borsani, Christian Freund, Carlotta Freyer, Judith Goldberg, Mirjam Rast, Justus Ritter

MILCHWALD von Fritz Kater / Uraufführung

Bremen 2020: Hier lebt Laila mit ihren Kindern ebenso wie der Bodybuilder und Paketkurier Sylvester. Hier leben die junge Dozentin Delia, die ehemalige Tänzerin Frau Niebuhr und ihr Sohn Benny, ein Multitalent auf der Suche. Feine Linien verbinden sie alle miteinander und mit Dylan, der seine ganz eigene Vergangenheit hat und fast unbemerkt die Fäden der Schicksalsgemeinschaft. Als die Tschetschenin Laila abgeschoben wird, machen sich die anderen auf einen abenteuerlichen Weg, um sie zurückzuholen. Dieser Weg führt sie nicht nur an die Außengrenze der EU, sondern stellt auch eigene Gewissheiten in Frage. Polesien, ein riesiges Sumpfgebiet zwischen Polen, der Ukraine, Russland, Weißrussland und Litauen, funktioniert wie eine Kulisse extrem kondensierter polnischer und deutscher Geschichte. Vor dieser entblättern sich nicht nur die politischen Biographien, sondern auch deren Umkehrbilder: fast alle Schauspieler:innen spielen auch Polizist:innen oder Frontex-Mitarbeiter:innen. Zeitliche Sprünge und Verschneidungen, Ortswechsel und Cliffhänger lassen *Milchwald* zu einer temporeichen Parabel werden, ein Stück über die Reisende und nie Ankommende.

**Premiere 13. September**, 10 Uhr, Treffpunkt Brauhauskeller **Idee, Konzeption, Umsetzung:** Erhard Dapper, Fabian Eyer, Valeska Fuchs, Michael Henn, Rebecca Hohmann, Sebastian Rest **Sound-Design:** Michael Henn **Ausstattung:** Erhard Dapper, Franka Weers **Aufnahmeleitung:** Willy Klose **Mit den Stimmen von:** Fabian Eyer, Judith Goldberg, Frederik Gora, Anne Sauvageot, Valeska Fuchs, Rebecca Hohmann, Kai Mayer, Franka Weers, Michael Henn, Erhard Dapper, Willy Klose und Patrick Zielke

**Premiere 25. September**, 20 Uhr im Kleinen Haus **Regie:** Armin Petras **Bühne:** Julian Marbach **Kostüme:** Annette Riedel **Musik:** Jörg Kleemann **Video:** Cantufan Klose, Lio Klose **Mit:** Christian Freund, Lieve Hoppe, Ferdinand Lehmann, Susanne Schrader, Fania Sorel, Caline Weber, Simon Zigah

### Moks

DER LAUF DER DINGE

FINSTA

Ein begehbares Hörspiel / 8+

Im Keller führen die Dinge ihr Eigenleben. Ein analoger Kopfhörer – älterer Bauart: mit Klinkenkabel und ohne Bluetooth – ermöglicht einen Einblick in dieses streng regulierte und geordnete Leben und führt die Besucher:innen durch unbekannte Räume und noch unbekanntere, faszinierende Welten. Es ist sein letzter Arbeitstag als Audio-Guide in der vom Ministerium der Dinge gesponserten Tour. Danach droht die Aussortierung, das Vergessenwerden. Sein Schicksal als abgelegter Kopfhörer vor Augen, ist es an den Besucher:innen ihn bei seinem letzten Abenteuer zu begleiten. Zwischen summenden Stromkästen und verzweigten Lüftungssystemen gilt es den gewohnten Lauf der Dinge abzuwenden. Als kollektive Stückentwicklung hat das Ensemble zusammen mit Mitarbeiter:innen des Moks ein begehbares Hörspiel entwickelt, bei dem die Zuschauer:innen einzeln und mit Kopfhörer ausgestattet in die Kellerräume des Theater Bremen abtauchen.

**Premiere 16. September**, 19 Uhr im Brauhaus **Regie:** Christiane Renziehausen **Text:** Nora Strömer **Bühne und Kostüme:** Marthe Labes **Musik:** Thorsten zum Felde **Dramaturgie:** Anne Sophie Domenz **Mit:** Rosa Baum, Fiene Heinz, Aziz Kaya, Carla Njine, Antonia Romberg

### Junge Akteur:innen

FINSTA

Ein Projekt von Christiane Renziehausen und Nora Strömer / 14+

Ich, ich, ich. Ich+. Me, me, me. I am message. Alles ist möglich/fluid im „Infinite Scrolling“ – meinem scheinbar unendlichen Bilderlaufen. Als digital Native gibt es keine Limits zwischen virtueller und realer Welt. Feed also bin ich und everywhere also over all. Ich bin und ich bin always and forever und unendlich viele. Ich bin sexy Globetrotter, ich bin super schnell, super gemodelt und super rich – blingbling – weil ich pics also Content poste in real, in hyperreal oder unreal. Ich handle politisch, schon weil ich clicke und like. Ich kann durch die Superstruktur des 21. Jahrhunderts auf das ganze Wissen der Menschheit zugreifen, jede Sprache lernen, mein Geschlecht und meinen Aggregatzustand ändern, auf jede Musik zugreifen, auf den höchsten Berg steigen, ich bin kein Troll, ich habe Skills die früher nicht einmal Kings, Queens oder astronauts hatten. Ich bin Gen Z. I am 2.0. I am FINSTA.

**Premiere 16. September**, 19 Uhr im Brauhaus **Regie:** Christiane Renziehausen **Text:** Nora Strömer **Bühne und Kostüme:** Marthe Labes **Musik:** Thorsten zum Felde **Dramaturgie:** Anne Sophie Domenz **Mit:** Rosa Baum, Fiene Heinz, Aziz Kaya, Carla Njine, Antonia Romberg

## WIEDERAUFNAHMEN

### Musiktheater

IMAGINE

Ein John Lennon-Liederabend

Generalmusikdirektor Yoel Gamzou lässt die Ikone John Lennon mit eigenhändig arrangierten Songs für Gesang, Band und großes Orchester wieder aufleben: liebevoll, mit zeitgenössischer Distanz und zugegebenermaßen ein wenig sentimental. „Mit *Imagine* schenkt das Theater Bremen seinem Publikum rund 105 Minuten in einer Traumblase voller Gänsehautmomente. Einen sentimental und unglaublich berührenden Abend mit überwältigenden Klängen, an dessen Ende ein Gefühl irgendwo zwischen Hoffnung und Schwermut übrig bleibt.“ (Alexandra Knief, Weser-Kurier) „Ich habe John Lennon besser kennen gelernt, jenseits der Klischees von der Peace- und Pilzkopf-Ikone. Das Konzept, mit solch einem komplexen Liederabend sein vielschichtiges Leben zu erzählen, ist bestens aufgegangen. Am Ende gab das Publikum Standing-Ovations für die große Leistung aller Beteiligten. Und für dieses emotionale Erlebnis.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

**ML und Arrangements:** Yoel Gamzou **Nachdirigat:** William Kelley **Szenische Einrichtung:** Tom Ryser **B+K:** Stefan Rieckhoff **C:** Alice Meregaglia **Mit:** Annemaaike Bakker, Martin Baum, Christoph Heinrich, Bernd Hölscher, Marysol Schalit und der Band: Thorsten Drücker, Andy Einhorn, Hans-Jürgen Osmer, Donato Deliano, Heiko Pape, Andy Pilger. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Präsentiert von Bremen Eins

### Tanz

FUTURALGIA

von Núria Guiu Sagarra / Unusual Symptoms

In ihren Arbeiten beschäftigt sich die katalanische Choreografin

Núria Guiu Sagarra wiederholt mit der Frage, wie das Internet-zeitalter unseren Blick auf den Körper beeinflusst. In *Futuralgia* überträgt sie diese Auseinandersetzung auf das Ensemble von Unusual Symptoms. Welche Bilder und Ideen von Körpern werden in der digitalen Sphäre erzeugt und welche Rolle spielt das für die Erzeugung persönlicher und kollektiver Identität? Aus diesen Fragestellungen entwickeln Sagarra und Unusual Symptoms eine Choreografie, deren hybride Tanzsprache die Körper im Spiegel ihrer virtuellen Abbilder zeigt.

**C:** Núria Guiu Sagarra **B+K:** Anna Lena Grote **M:** Nil Cuiro **Choreografische Mitarbeit:** Andy Zondag **D:** Gregor Runge **Mit:** Aaron Samuel Davis, Gabrio Gabrielli, Alexandra Llorens, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song

STARTING FROM SCRATCH von Andy Zondag / Unusual Symptoms

Wir beziehen uns immer auf Systeme und Traditionen, auf Patterns und Routinen – im Handeln wie im Denken. Wir gleiten hindurch auf diesen Wegen, mehr oder weniger bewusst, immer mit etwas beschäftigt. Aber wie sieht diese Beschäftigung aus? Was geschieht, wenn man einen Schritt zurücktritt, genauer hinsieht, inhört, berührt? In Andy Zondags erster Arbeit am Theater Bremen wird die Bühne zu einem Labor, in dem fünf Performer:innen die Dinge um sich herum gemeinsam neu erkunden. Eine Reise ins Unbekannte eines neuen Anfangs, mit Neugier und einem kleinen Lächeln.

**C:** Andy Zondag **B+K:** Anna Lena Grote **M:** Janis Elias Müller **D:** Karin Enzler **Mit:** Emil Borgeest, Nora Ronge, Andor Rusu, Young-Won Song, Antonio Stella

## UND AUSSERDEM

### HUMAN

Gastspiel von DE LoopERS – dance2gether

International Culture Project

Die Choreograf:innen Wilfried van Poppel und Amaya Lubeigt (DE LoopERS-dance2gether) setzen *HUMAN*, das neue Musikwerk des Komponisten Helge Burggrave, mit Community Dance erstmals in Szene: Es geht um Lebenswerte wie Freiheit, Liebe, Heimat, Schutz und Gleichberechtigung. Unter Leitung von Dirigent Julio Fernández werden das internationale Kammerensemble Konsonanz, das Hamburger Percussion-Quartett Elbtönl und der kanadisch-palästinensische Pianist John Kameel Farah zu hören sein.

**Sa 28. und So 29. August**, jeweils um 17 Uhr im Theater am Goetheplatz

BREMEN ZWEI SOMMERGÄSTE Live-Gespräche im noon

Besondere Geschichten, unvergessliche Momente, unerwartete Ansichten: Die Bremen Zwei-Sommergäste sind zurück! Spannende Persönlichkeiten im Gespräch mit den Bremen Zwei-Moderator:innen Katrin Krämer und Tom Grote.

**Sa 4., Sa 11., Sa 18. und Sa 25. September**, jeweils 11 Uhr im noon / Foyer Kleines Haus – und ab 11:05 Uhr auf Bremen Zwei

Anmeldung für die Veranstaltungen vorab über Bremen Zwei

Weitere Informationen im August unter [www.bremenzwei.de](http://www.bremenzwei.de)

CHI CANTA É LIBERA Ein Chorkonzert im italienischem Stil auf dem Goetheplatz

Alice Meregaglia und der Chor des Theater Bremen freuen sich

## KONTAKT

### Theaterkasse

Mo–Fr: 13–18 Uhr, Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421 . 3653 - 333, [kasse@theaterbremen.de](mailto:kasse@theaterbremen.de)

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und unter [www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)

Die Abendkasse öffnet in allen Spielstätten 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

### Abonnementberatung

Tel 0421 . 3653 - 344 / [abo@theaterbremen.de](mailto:abo@theaterbremen.de)

Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20%

Mo–Do: 9–16 Uhr, Fr: 9–15 Uhr, Tel 0421 . 3653 - 340

[schulen@theaterbremen.de](mailto:schulen@theaterbremen.de) / [gruppen@theaterbremen.de](mailto:gruppen@theaterbremen.de)

Mokskarten für Vormittagsvorstellungen für Bremer und Bremerhavener Schulen, Mo–Do: 10–13 Uhr

Tel 0421 . 3653 - 345, [mokskarten@theaterbremen.de](mailto:mokskarten@theaterbremen.de)

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter [www.theaterbremen.de/barrierefreiheit](http://www.theaterbremen.de/barrierefreiheit)

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter [www.theaterbremen.de/barrierefreiheit](http://www.theaterbremen.de/barrierefreiheit)

Informationen zu Ihrem Besuch in Zeiten des Corona-Virus finden Sie unter [www.theaterbremen.de/corona](http://www.theaterbremen.de/corona)

IMPRESSUM **Herausgeber:** Theater Bremen GmbH **Geschäftsführung:** Prof. Michael Börgerding (Generalintendant), Michael Helmbold (Kaufmännischer Geschäftsführer) **Redaktion:** Brigitte Heusinger. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

MEDIENPARTNER

WESER KURIER taz bremen zwei eins

wieder öffentlich singen zu können: „Noi cantiam, chi canta é libera!“ (Wir singen! Wer singt ist frei). Dem Publikum wie den Vorübergehenden werden mit Stücken von u. a. Leoncavallo, Mascagni, Ponchielli und Verdi Kostproben aus dem italienischen Repertoire präsentiert. Der Eintritt ist frei.

**Sa 18. und So 19. September**, jeweils um 18 Uhr auf dem Goetheplatz

KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN: ... EINMAL NEUE WELT UND ZURÜCK

Das Duo Vintra Vivo (Immanuel Willmann, Violine, und Andreas Winterhalter, Klavier), lässt die Kammermusikreihe der Bremer Philharmoniker im Rangfoyer des Theater Bremen wieder aufleben. Das Programm beginnt mit Wolfgang Amadeus Mozarts *Sonate für Klavier und Violine A-Dur KV 305*, bevor Aaron Copland mit seiner *Sonata for violin and piano* die Zuhörer:innen in eine zeitgenössische Welt entführt und Ludwig van Beethovens *Sonate Nr.7 c-Moll für Violine und Klavier op.30/2* erklingt.

**So 19. September**, 11:30 Uhr im Theater am Goetheplatz (Foyer)

LITERATOUR NORD: ANNE WEBER

In ihrem biografischen Heldinnenepos erzählt Anne Weber das unwahrscheinliche Leben der Anne Beaumanoir. Anne Beaumanoir, Jg. 1923, schon jung Mitglied der kommunistischen Résistance, Retterin zweier jüdischer Jugendlicher, 1959 zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt wegen ihres Engagements auf Seiten der algerischen Unabhängigkeitsbewegung – noch heute ist sie ein lebendiges Beispiel für die Wichtigkeit des Ungehorsams. *Annette, ein Heldinnenepos* erzählt von einer wahren Heldin, die uns etwas angeht. Für ihr Buch wurde Anne Weber 2020 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet – jetzt liest sie im Theater Bremen.

**Do 23. September**, 20 Uhr im Theater am Goetheplatz

Moderation: Prof. Dr. Axel Dunker, Uni Bremen